



In Kooperation mit:



11. September 2019

PRESSEINFORMATION

Wie verändert Autonomes Fahren unseren Alltag?

Diskussionsabend aus Anlass des
Wissenschaftsjahres 2019 „Künstliche
Intelligenz“ – Impulsvorträge –
Podiumsdiskussion – „Unterhausdebatte“

Diskussionsabend am 23. September 2019, 18:00 Uhr
Zentrum für Kunst und Medien | ZKM Karlsruhe

Technik, Ethik, Gesellschaft: Das Thema Autonomes Fahren lässt sich aus vielen Gesichtspunkten betrachten. Kann es sichere Mobilität für alle, ohne mehr Verkehrsströme geben? Was ist heute technisch möglich? Wer treibt die weitere Entwicklung an? Wer haftet, wenn ein autonom fahrendes Auto einen Unfall verursacht? Wie sicher sind selbstfahrende Autos vor Hackerangriffen? Diese und andere spannende Fragen zu Chancen und Risiken des Autonomen Fahrens werden auf dem Diskussionsabend erörtert, den die Heidelberg Akademie der Wissenschaften in Kooperation mit dem KIT, dem ZKM und dem KVV am 23. September in Karlsruhe veranstalten. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind ebenso herzlich eingeladen wie Medienvertreter. Um Anmeldung unter presse@hadw-bw.de wird gebeten.

Karlsruhe und sein Umland sind eine Pionierregion für das Autonome Fahren: Seit 2018 erproben Forschende aus Wissenschaft und Wirtschaft auf dem „Testfeld Autonomes Fahren“ schon heute Verkehrskonzepte der Zukunft. Zahlreiche kleine und große Unternehmen verknüpfen hier das Knowhow aus der Informatik und der Verkehrsforschung zu innovativen Produkten – etwa für den öffentlichen Personennahverkehr, die Straßenreinigung oder Zustelldienste – und sind Arbeitgeber für Absolventinnen und Absolventen der einschlägigen Karlsruher Hochschulen.

Experten aus Hochschulen und von Mobilitätsanbietern werden Einblicke in Ihre Arbeit geben und Trends bewerten. Dazu gibt es Impulsvorträge und eine Podiumsdiskussion. Doch auch das Publikum kann sich aktiv an der Diskussion beteiligen. In Form einer „Unterhausdebatte“ können



Flyer ([PDF](#))

➤ **Veranstaltungsort**
Zentrum für Kunst und Medien | ZKM
(Medientheater)
Lorenzstraße 19
Karlsruhe
[Anfahrt](#)

➤ **Beginn**
23. September 2019, 18:00 Uhr

➤ [Programm](#)

➤ **Weitere Informationen**
[Heidelberg Akademie der Wissenschaften](#)
[Karlsruher Institut für Technologie](#) (KIT)
Details zum [KIT-Zentrum Mobilitätssysteme](#)
[Zentrum für Kunst und Medien](#) (ZKM)
[Karlsruher Verkehrsverbund](#) (KVV)
[Testfeld Autonomes Fahren](#)

Podium:
Karl-Heinz [Streibich](#) (Präsident acatech,
Technikwissenschaften)
Armin [Grunwald](#) (Technikfolgen-Abschätzung)
Andreas Urs [Sommer](#) (Philosoph)
Eric [Sax](#) (Experte „Autonomes Fahren“)
Barbara [Deml](#) (Mensch-Maschine-Interaktion)
Alexander [Pischon](#) (Karlsruher
Verkehrsgesellschaften)

Moderation: Markus [Brock](#)



**HEIDELBERGER AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN**

Akademie der Wissenschaften
des Landes Baden-Württemberg

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Dr. Herbert von Bose

Karlstraße 4 | 69117 Heidelberg
Telefon 06221 543400 | Fax 06221 543165
herbert.vonbose@hadw-bw.de

In Kooperation mit:



11. September 2019

PRESSEINFORMATION

Zuhörerinnen und Zuhörer Fragen stellen, Meinungen teilen oder Argumente einwerfen.

Titel: Back to the Future – Wie wird Autonomes Fahren unseren Alltag verändern?

Ort: Medientheater des Zentrums für Kunst und Medien | ZKM Lorenzstraße 19, 76135 Karlsruhe

Zeit: 23. September 2019, 18 Uhr

Podium: Karl-Heinz Streibich (acatech Deutsche Akademie der Technikwissenschaften), Armin Grunwald (KIT), Andreas Urs Sommer (Uni Freiburg), Eric Sax (KIT), Barbara Deml (KIT), Alexander Pischon (Karlsruher Verkehrsgesellschaften)

Moderation: Markus Brock

Medienvertreter und weitere Interessierte sind herzlich eingeladen. Über Ankündigung und Berichterstattung zur Veranstaltung freuen wir uns. Die Veranstaltung ist öffentlich. Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Heidelberger Akademie der Wissenschaften (Landesakademie von Baden-Württemberg) mit dem KIT, ZKM und KAA.

Pressekontakte:

Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Dr. Herbert von Bose

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 6221 54 34 00

E-Mail: herbert.vonbose@hadw-bw.de

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Strategische Entwicklung und Kommunikation (SEK)

Monika Landgraf

Leiterin Gesamtkommunikation, Pressesprecherin

Telefon: +49 721 608-21105

E-Mail: presse@kit.edu



HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Akademie der Wissenschaften
des Landes Baden-Württemberg

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Herbert von Bose

Karlstraße 4 | 69117 Heidelberg
Telefon 06221 543400 | Fax 06221 543165
herbert.vonbose@hadw-bw.de

In Kooperation mit:



30 Jahre
karlsruhe



11. September 2019

PRESSEINFORMATION

Kosta Schinarakis
Pressereferent KIT
Tel.: +49 721 608-21165
E-Mail: schinarakis@kit.edu

www.kit.edu

Über die Heidelberger Akademie der Wissenschaften:

Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften ist Landesakademie von Baden-Württemberg. 1909 gegründet, versteht sie sich als außeruniversitäre Forschungseinrichtung, wie auch Gelehrten-gesellschaft. Sie fördert den fächerübergreifenden Austausch u.a. durch interdisziplinäre Forschungsprojekte von jungen sowie etablierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Gleichzeitig richtet sich die Akademie durch Veranstaltungen, wie Tagungen oder Vortragsreihen in ganz Baden-Württemberg, auch verstärkt an die Öffentlichkeit. Die Akademie ist Mitglied in der Akademienunion. Weitere Informationen: www.hadw-bw.de.

Über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT):

Als „Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“ schafft und vermittelt das KIT Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Dazu arbeiten rund 9 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen. Seine 25 500 Studierenden bereitet das KIT durch ein forschungsorientiertes universitäres Studium auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Innovationstätigkeit am KIT schlägt die Brücke zwischen Erkenntnis und Anwendung zum gesellschaftlichen Nutzen, wirtschaftlichen Wohlstand und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter:
<http://www.sek.kit.edu/presse.php>